

Kirchenmusikalische Informationen

2007/2

Thema:

Der Diözesanverband der
Kirchenmusiker im Bistum



Bistum
Hildesheim

Inhaltsverzeichnis

<i>Thema</i>	3	Der Diözesanverband der Kirchenmusiker im Bistum Hildesheim e.V.
<i>Veranstaltungen</i>	4	Organistenfortbildungen Kantorenfortbildungen / Singen und Sprechen Allgemein
<i>Informationen</i>	10	Musikalische Gestaltung der Gottesdienste
<i>Berichte</i>	23	Cembalo zu verkaufen 32. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik in Goslar (19. - 25. Juli 2007)
<i>Besprechungen</i>	25	
<i>Konzerte</i>	26	September–April
<i>Namen und Anschriften</i>	30	

Der Diözesanverband der Kirchenmusiker im Bistum Hildesheim e.V.

Der Diözesanverband der Kirchenmusiker im Bistum Hildesheim e.V. versteht sich als Sprachrohr und Interessensvertreter vor allem der nicht-hauptberuflichen Kirchenmusiker im Bistum. Während Einzelne ihre Belange nur gegenüber ihrem Pfarrer als Dienstgeber vertreten können, kann der Kirchenmusikerverband demokratisch legitimiert für alle Kirchenmusiker im Bistum zur Bistumsleitung sprechen und gemeinsame Interessen effektiv vertreten. Der Kirchenmusikerverband ist über ein Vorstandsmitglied auch in der Kirchenmusikkommission des Bistums präsent.

Als Mitglied im Bundesverband katholischer Kirchenmusiker Deutschlands wirkt der Diözesanverband auch bei der Interessensvertretung auf überdiözesaner Ebene mit.

Der Diözesanverband der Kirchenmusiker im Bistum Hildesheim e.V. existiert seit 1999. Er erstellte für die Verbandsmitglieder eine Sammlung von Orgelchoralvorspielen zu den Melodien des Diözesananhangs. Die Gesetzesänderungen zur geringfügigen Beschäftigung, Scheinselbständigkeit und Sozialversicherungspflicht sorgten in den letzten Jahren immer wieder für Beratungs- und Aufklärungsbedarf. In zahlreichen persönlichen Konflikten vor Ort haben Vorstandsmitglieder des Diözesanverbandes erfolgreich als Vermittler fungiert.

Auch jetzt plant das Bistum wieder Änderungen im Beschäftigungsverhältnis der Organisten. Galten sie bisher als selbständige Honorarkräfte, so sollen sie zukünftig als abhängig Beschäftigte mit Sozialversicherungspflicht eingestuft werden.

Obwohl dadurch ein erhöhter Informations- und Beratungsbedarf insbesondere der Organisten zu erwarten ist, steht der Diözesanverband der Kirchenmusiker in einer Krise. Der relativ kleine Kreis von Mitgliedern ermöglichte bei den letzten beiden jährlichen Mitgliederversammlungen nicht die Wahl eines kompletten Vorstandes. Im Juni wurde über die Auflösung des Vereins abgestimmt, jedoch ablehnend entschieden. Sollte es im Frühjahr des nächsten Jahres nicht gelingen, einen Vorstand zu wählen, ist der Verein definitiv aufgelöst.

Aus Sicht des Verfassers wäre es schade, wenn die Kirchenmusiker auf diese Möglichkeit der Interessensvertretung und Einflussnahme verzichteten. Ein Kirchenmusikerverband im Bistum kann sich für die Kirchenmusiker im Bistum nur positiv auswirken. Wäre das nicht ein Grund zum Beitritt? Es gibt nichts zu verlieren, nur zu gewinnen: Die Mitgliedschaft ist kostenfrei, der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden.

Information und Kontakt:

Andreas Kling, Ruhrstraße 1, 38108 Braunschweig, Tel. 0531/ 23 71 712,
Fax: 0531/23 79 91 60, E-Mail: andreaskling@aol.com

Bernhard Schneider

Organistenfortbildungen

- **Organistenfortbildung an der Orgel der St.-Antonius-Kirche**

Der Fachbereich Liturgie lädt interessierte Organisten/innen ein, jüngst erschienene gottesdienstlich zu verwendende Orgelliteratur kennen zu lernen. Das Angebot berücksichtigt dabei große und kleinere Werke sowohl für die Orgel mit mehreren Manualen als auch für das Positiv mit nur angehängtem oder ganz ohne Pedal. Im Besonderen wird auf die Advents- und Weihnachtszeit eingegangen.

Termin: Samstag, 08.09.2007, 10.00–13.00 Uhr

Leitung: Thomas Viezens

Ort: Hildesheim, St.-Antonius-Kirche

Anmeldung: Bis zum 01.09.2007 an den Fachbereich Liturgie

- **Vorstellung des Freiburger Kantorenbuches**

Das *Freiburger Kantorenbuch* enthält die in der Liturgie der Messfeier vorgesehenen Antwortpsalmen für alle Sonn- und Feiertage der drei Lesejahre, und zwar in der Besetzung für solistischen Kantorengesang (Vorsängerverse), Gemeinde (Kehrverse) und Orgel (ausgeschriebene, leicht spielbare Begleitung). Textgrundlage ist der von Benediktinern erarbeitete und bereits vielfach im Singen und Beten erprobte *Münsterschwarzer Psalter*. Die Musik schöpft aus dem Reichtum englischer Rezitationsmodelle, die hier erstmals für die deutsche Psalmodie fruchtbar gemacht und mit bekannten Kehrversen verbunden werden.

Mit Hilfe einiger ausgewählter Stücke (vornehmlich der Advents- und Weihnachtszeit) soll das Buch bekannt gemacht und vorgestellt werden. Die Teilnahme ist sowohl aktiv als auch passiv möglich. Nach eingegangener Anmeldung erhalten Sie die Stücke, aus denen bei aktiver Teilnahme etwas vorzubereiten ist.

Termin: Samstag, 03.11.2007, 10.00–13.00 Uhr

Leitung: Thomas Viezens (Organisten), Stefan Mahr (Kantoren)

Ort: Hildesheim, St.-Antonius-Kirche, Räume der Dommusik (Domhof 3)

Anmeldung: Bis zum 22.10.2007 an den Fachbereich Liturgie

- **Organistenfortbildung an der Creutzburg-Orgel**

Ehemalige der C- und D-Ausbildung oder auch Interessenten ohne Prüfung lernen bei diesem Kurs neue Orgelliteratur kennen oder erarbeiten sich Orgelstücke, an die sie sich alleine nicht „herantrauen“. Bei ausreichender Anmeldezahl ist auch passive Teilnahme möglich.

Termine: 4 Dienstagabende: 06./20.11. und 04./18.12.2007 um 20.00 Uhr

Leitung: Paul Heggemann

Ort: Duderstadt, St. Cyriakuskirche

Anmeldung: Bis zum 19.10.2007 bei Paul Heggemann

- **Organistenausbildung in der Region Braunschweig**

Anfangsunterricht im Orgelspiel mit dem Ziel, nach einem Jahr mit einem begrenzten Liedrepertoire erste Gottesdienste spielen zu können.

Vorausgesetzt werden gewisse Vorkenntnisse im Klavierspiel (Notenlesen, einfache Zweistimmigkeit).

Der Unterricht findet in der Regel in der eigenen Kirchengemeinde statt. Die Ausbildung wird vom örtlichen Regionalkantort betreut, er prüft die Eingangsvoraussetzungen und vermittelt die Lehrer.

Der Orgelunterricht kann durch Mittel des Generalvikariates bezuschusst werden. Zusätzlich sind auch rückzahlbare Ausbildungsdarlehen denkbar, die durch spätere Orgeldienste ausgeglichen werden. Die jeweilige Kirchengemeinde wird in den Unterrichtsvertrag mit einbezogen.

Informationen und Anmeldung: Bernhard Schneider

Kantorenfortbildungen / Singen und Sprechen

- **Einführung in den Kantorendienst „Singend lasst uns vor ihm treten“**

Termin: Informationstag am Samstag, 22.09.2007, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Cella St. Benedikt, Voßstraße 36, 30161 Hannover

Zielgruppe: Eingeladen sind besonders Damen und Herren, die sich für den Kantorendienst interessieren und sich im Gespräch mit Stimmbildner und Kirchenmusiker über eigene Möglichkeiten und Fähigkeiten informieren möchten.

Im Anschluss an diesen Einführungstag besteht die Möglichkeit, an einer Grundausbildung für Kantoren teilzunehmen.

Kosten: Verpflegungsbeitrag 12,- €

Anmeldung/ Cella St. Benedikt, Br. Karl-Leo Heller, Voßstraße 36, 30161 Hannover,

Information: Tel. 05 11/9 62 88-0, Fax: 05 11/9 62 88-11, E-Mail: cella@t-online.de oder bei Lothar Rückert.

- **Vorstellung des Freiburger Kantorenbuches**

Das *Freiburger Kantorenbuch* enthält die in der Liturgie der Messfeier vorgesehenen Antwortpsalmen für alle Sonn- und Feiertage der drei Lesejahre, und zwar in der Besetzung für solistischen Kantorengesang (Vorsängerverse), Gemeinde (Kehrverse) und Orgel (ausgeschriebene, leicht spielbare Begleitung). Textgrundlage ist der von Benediktinern erarbeitete und bereits vielfach im Singen und Beten erprobte *Münsterschwarzacher Psalter*. Die Musik schöpft aus dem Reichtum englischer Rezitationsmodelle, die hier erstmals für die deutsche Psalmodie fruchtbar gemacht und mit bekannten Kehrversen verbunden werden.

Mit Hilfe einiger ausgewählter Stücke (vornehmlich der Advents- und Weihnachtszeit) soll das Buch bekannt gemacht und vorgestellt werden. Die Teilnahme ist sowohl aktiv als auch passiv möglich. Nach eingegangener Anmeldung erhalten Sie die Stücke, aus denen bei aktiver Teilnahme etwas vorzubereiten ist.

Termin: Samstag, 03.11.2007, 10.00–13.00 Uhr
 Leitung: Thomas Viezens (Organisten), Stefan Mahr (Kantoren)
 Ort: Hildesheim, St.-Antonius-Kirche, Räume der Dommusik (Domhof 3)
 Anmeldung: Bis zum 22.10.2007 an den Fachbereich Liturgie

- *Kantorenkurs für Fortgeschrittene*

Termin: Dienstag, 06.11.2007, 18.30 Uhr
 Zielgruppe: Eingeladen sind besonders Damen und Herren, die schon Erfahrung mit dem Kantorendienst haben
 Programm: Kantorengesänge aus dem Freiburger Kantorenbuch und dem Passauer Kantorale
 Ort: St. Clemenshaus, Hannover
 Anmeldung: Lothar Rückert

- *Chorwochenende für Junge Erwachsene*

Junge und junggebliebene Erwachsene, die Freude am Singen und Musizieren haben, sind herzlich eingeladen zu einem Wochenende mit Musik und netten Leuten.

Termin: 09.11.2007, 18.00 - 22.00 Uhr, 10.11.2007, 9.00 - 22.00 Uhr,
 11.11.2007, 9.00 - 14.00 Uhr

Schwierigkeit: leicht, jeder kann mitmachen

Kosten: ca. 30 €

Ort: Jugendherberge Celle, Weghausstr. 2

Anmeldung/

Leitung: Klaus-Hermann Anschütz

Anmerkung: Bitte ggf. mit angeben, ob und welche Musikinstrumente mitgebracht werden.

- *Newcomerchor*

Ein Chorprojekt für interessierte Anfänger, die schon immer mal in einem Chor singen wollten.

Termine: 6mal montags (05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12., 10.12. jeweils 19.30 - 21.00 Uhr) + Freitag, 14.12., 19.00 - 22.00 Uhr + Samstag 15.12., 10.00 - 21.00 Uhr (Proben und Abschlusskonzert)

Zielgruppe: Interessierte mit Lust zu neuen Erfahrungen im Chorsingen

Programm: internationale Weihnachtslieder, Gospels, leichte Chorstücke zu Advent und Weihnachten

Ort: Kirche St. Ludwig, Celle, Kanonenstraße

Leitung/

Anmeldung: Klaus-Hermann Anschütz

- ***Singschule für Kinder***

Altersspezifische musikpädagogische Kinderchorarbeit in mehreren Gruppen mit Erlernen des Singens nach Noten, Singfreizeiten, Singspiel- bzw. Kindermusicalaufführungen.

Internet: <http://www.aegidien.de/kinderschule.htm>

Informationen, Vormerkung und Anmeldung: Bernhard Schneider

- ***Singschule für Chorsänger und Kantoren***

Kurse für Blattsingen (Notenlehre, Rhythmus, Intervalle, Intonation) für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurse Stimmbildung (Stimmkunde, Artikulation, Atemtechnik) für Anfänger und Fortgeschrittene.

Übungschor der Singschule (Solmisation und Blattsingen in der Chorarbeit)

Referenten: Danuta Dulaska, Jacqueline Treichler, Bernhard Schneider

Neue Kurse beginnen voraussichtlich im Oktober 2007.

Internet: <http://www.aegidien.de/singschul.htm>

Informationen, Vormerkung und Anmeldung: Bernhard Schneider

- ***Singwochenende des DCV für Sängerinnen und Sänger katholischer Kirchenchöre***

Erarbeitung anspruchsvollerer geistlicher Chorliteratur unterschiedlicher Stile und Epochen, theologische Deutung, Stimmbildung

Termin: Freitag, 25.04.2008, 18.00 Uhr bis Sonntag, 27.04.2008, ca. 13.00 Uhr

Ort: Bildungsstätte St. Martin, Germershausen

Referenten: Regionalkantor Paul Heggemann, Pfr. Hans-Joachim Leciejewski

Kosten: Teilnahmegebühr pro Person incl. Übernachtungen und Verpflegung:
75 € im Doppelzimmer, 100 € im Einzelzimmer

Information/ Bernhard Schneider

Anmeldung: bis zum 15.03.2008

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung

- ***Stimmbildung für Kantoren und Kantorinnen***

Fortbildungsangebot für liturgische Kantorinnen und Kantoren

Termin: Ein Samstag im Oktober oder November (Datum steht noch nicht fest)

Ort: Leisewitzhaus St. Aegidien, Braunschweig

Referentin: Barbara Schramm, Sängerin und Stimmbildnerin

Kosten: keine

Information/

Anmeldung: Bernhard Schneider

Allgemein

- *Zentrales Kompaktseminar zur Vorbereitung auf die D-Prüfung für katholische Kirchenmusiker*

Vorbereitung auf die D-Prüfung für katholische Kirchenmusiker in den Fächern Orgelkunde, Liturgik, Gesangbuchwissen

Termin: Samstag, 15.09.2007 von 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: St. Clemens-Haus, Hannover, Leibnizufer 17

Referenten: Lothar Rückert, Thomas Wemheuer-Linkhof, Bernhard Schneider

Kosten: keine

Information/ Anmeldung: bei den jeweiligen Regionalkantoren, Dekanatskirchenmusikern oder Kirchenmusikreferenten

- *Vorbereitung auf die C-Prüfung für Kirchenmusiker*

Da im vergangenen Jahr die neue Form der C-Ausbildung aufgrund der Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl leider nicht durchgeführt werden konnte, laden wir Sie nun noch einmal herzlich zur Teilnahme an der C-Ausbildung in zwei verschiedenen Formen ein:

Nach dem neuen Konzept, das wir Ihnen im letzten Jahr vorgestellt haben, werden parallel zwei C-Kurse mit unterschiedlichen Zeit- und Ausbildungskonzeptionen im Bistum Hildesheim angeboten:

Die eine Form des C-Kurses ist die unverändert weitergeführte ökumenische C-Ausbildung in Hannover unter der Leitung von Kirchenmusikreferent Lothar Rückert. Der C-Kurs dort geht über zwei Jahre, der Unterricht findet wöchentlich (außer in den Schulferien) jeweils montags von 18.15 - 21.30 Uhr statt. Dieser Kurs ist kostenfrei, Informationen dazu finden Sie in der nachfolgenden Ankündigung von Herrn Rückert.

Die zweite Möglichkeit, den C-Kurs zu absolvieren, ist das neue, ebenfalls zweijährige 3-Säulen-Modell:

- Unterricht vor Ort
- Blockseminare
- Kompaktkurse

Der (Einzel-) Unterricht vor Ort (wöchentlich, oder nach Absprache) deckt die Fächer Orgelliteraturspiel, liturgisches Orgelspiel und Gesang ab. In den Blockseminaren (an jedem ersten Samstag im Monat, außer in den Schulferien) werden Chorleitung, Gehörbildung und Harmonielehre unterrichtet. Die zweimal im Jahr stattfindenden Kompaktkurse, jeweils die erste Osterferien- (09.-15.03.2008) und zweite Herbstferienwoche (19.-25.10.2008), beinhalten die Fächer Gregorianik, dt. Liturgiegesang, Liturgik, Musikgeschichte, Orgelkunde, die Fächer aus den Blockseminaren sowie Abnahme von Prüfungen. Diese Wochen sind das Herzstück der Ausbildung: intensive gemeinsame Arbeitswochen mit den Kirchenmusikern und Referenten des Bistums, in denen neben der Musik auch die Gemeinschaft der Musizierenden eine wichtige Rolle bekommt (neudeutsch: networking).

Die Blockseminare und die Kompaktkurse werden zentral in Hildesheim stattfinden. Unterrichtsorte sind für die Blockseminare die Räume der Dommusik und für die Kompaktkurse das Priesterseminar, das seit seiner Renovierung ideale Arbeitsbedingungen für diese Kurse anbietet.

Diese neue Form der C-Ausbildung soll Ihnen eine wöchentliche Kursverpflichtung ersparen und zusammen mit anderen Kursteilnehmern eine motivierende Lerngemeinschaft bieten. Weiter sollen Sie davon profitieren können, dass die hauptamtlichen Kirchenmusiker gemäß ihrer persönlichen Stärken und Schwerpunkte unterrichten. Die Kosten für diesen Ausbildungsweg betragen pro Monat 25 € (in diesem Preis sind die Unterkunftskosten für die Kompaktseminare nicht eingerechnet).

Durch diese zwei verschiedenartigen Ausbildungswege (zwischen denen nach Rücksprache auch ein Wechsel möglich ist) möchten wir Ihnen ein breiteres Angebot machen, damit für Sie im Bistum Hildesheim die C-Ausbildung in allen Belangen noch attraktiver als bisher wird.

In begründeten Einzelfällen können nach Absprache mit den zuständigen Kirchenmusikern und Referenten auch weiterhin Sonderlösungen für die C-Ausbildung gefunden werden.

Weitere Informationen zu beiden Ausbildungsmodellen erhalten Sie bei Fr. Winter im Fachbereich Liturgie oder bei den Kirchenmusikern und Referenten des Bistums.

- ***Vorbereitung auf die C-Prüfung für Kirchenmusiker***

Termin: Beginn nach den Osterferien 2008 in Zusammenarbeit mit der evangelischen Landeskirche

Dauer: 2 Jahre bei wöchentlichem Unterricht am Montag von 18.15 - 21.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Ort: Gemeindehaus der Neustädter Kirche (Rosmarinhof 3) und St. Clemens-Haus

Voraussetzung: Bestehen einer Aufnahmeprüfung

Kosten: keine (für den Klavier- und Orgelunterricht sind die Kursteilnehmer auf eigene Kosten verantwortlich).

Information/

Anmeldung: Lothar Rückert

- ***32. Musikalisches Wochenende für Jugendliche***

Termin: Freitag, 12.10.2007, 17.00 Uhr bis Sonntag, 14.10.2007, 14.00 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche, die Freude am Singen und Musizieren haben, sind herzlich eingeladen zu einem musikalischen Begegnungswochenende mit Jugendlichen aus Bolivien und ihrer Musik. Am Sonntag um 10.00 Uhr werden wir zusammen mit Gästen aus Bolivien die Hl. Messe in der Mauritiuskirche Hildesheim gestalten.

Ort: Jugendherberge Hildesheim

Kosten: 25 €
 Schwierigkeit: leicht, jeder kann mitmachen
 Leitung: Klaus-Hermann Anschütz
 Anmeldung: BDKJ-Hildesheim, Heinz-Siegfried Strelow, Tel. 05121/ 307-352,
 Mail: siegfried.strelow@bistum-hildesheim.de

- *Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik 2008*

Vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten in den allgemeinen Bereichen der kirchenmusikalischen Tätigkeiten bietet die Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik, die die tägliche Feier von Gottesdiensten beinhaltet und in ein Konzert mündet.

Termin: Donnerstag, 10.07., 18.00 Uhr - Mittwoch, 16.07.2008, 13.00 Uhr

Ort: St. Jakobushaus, Goslar

Zielgruppe: kirchenmusikalisch Interessierte, im Besonderen Chor- und Scholaleiter/innen, Organist/innen und Kantor/innen sowie all diejenigen, die sich in den Regionen auf kirchenmusikalische Prüfungen vorbereiten.

Kosten: 200 € DZ, 270 € EZ, 145 € für Ermäßigungsberechtigte im DZ

Für diese Fortbildungsveranstaltung kann Bildungsurlaub nach dem Bildungsurlaubsgesetz beim Arbeitgeber beantragt werden.

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wiederum einige Hilfen zur Auswahl der Lieder und Gesänge für die nächste Zeit geben. Orientierungshilfe waren das *Münchener Kantonale* (Lesejahr C, A und Heilige) sowie erstmalig auch das *Freiburger Kantorenbuch*. Eigene Erfahrungen haben bestätigt, dass es gut und sinnvoll ist, den Dankgesang oder das Schlusslied durch geeignete Instrumentalmusik zu ersetzen. Instrumentalmusik findet ebenfalls einen geeigneten Platz während der Gabenbereitung und der Kommunion. Nicht an allen Stellen muss jedoch gesungen oder musiziert werden: Gerade im Advent und in der österlichen Bußzeit kann auch der Stille ein angemessener Raum zugewiesen werden.

Die Nummern zu Antwortpsalm und Ruf vor dem Evangelium geben lediglich den Kehrsvers an, Psalm bzw. Vers stehen wiederum im entsprechenden Kantorenbuch. Hier ist Bezug auf die oben genannten Kantorenbücher genommen.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die Möglichkeit der Verwendung der originalen Texte bzw. der wörtlichen Textübertragungen beim Gesang der Ordinariumsteile. Eine Übersicht dieser Gesänge haben wir in einer früheren Ausgabe der Kirchenmusikalischen Informationen vorgestellt. Sollten Sie nicht mehr im Besitz dieser Tabelle sein, so senden wir sie Ihnen gern per E-Mail zu.

Thomas Viezens

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	02.09. 22. So. im Jk	08.09. Mariä Geburt (F)	09.09. 23. So. im Jk	14.09. Kreuz- erhöhung (F)	16.09. 24. So. im Jk	21.09. Hl. Mat- thäus, Ap. u. Ev. (F)
Beginn	264, 1-3	589	616	826, 1-3	643	263, 1-3
Kyrie	429	495, 3	495, 7	175	495 ¹	495 ²
Gloria	476	464	456	486	476	794
Antw.-Psalm ³	496 (Müka) 527, 2 (Frbk)	597, 2 (Müka)	528, 4 (Müka) 711, 2 (Frbk)	205, 1	56, 3	529, 6 (Müka) 626,1 (Frbk) ⁴
Ruf v. d. Ev.	531, 2	532, 1	530, 8	530, 1	532, 1	532, 1
Credo	797	-	467	-	796	-
Gabenber.	557, 1/2/4	582	277	480	558, 3/4	277
Sanctus	434	802	801	438	431	481
Agnus Dei	435	502	804	161	461	482
Danksagung	843	264	840	503	849, 1-2	640
Schluss	642, 1-3	577	268, 1-2	553	841	638

¹ V Herr Jesus, du guter Hirte:

V Wir hören deine Stimme:

V Du führst deine Herde zum Wasser des Lebens:

V Du gibst dein Leben für deine Schafe:

V Du suchst die verlorenen Menschen:

V Du führst sie zusammen zur Einheit:

² V Herr Jesus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen,
was verwundet ist:

V Du wendest dich den Sündern zu:

V Du berufst schwache Menschen, dir zu folgen:

V Du sendet sie als deine Boten:

V Herr Jesus, du Freund deiner Freunde:

V Du bist verherrlicht in deinen Heiligen:

A Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

A Christe eleison.

A Christe eleison.

A Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

A Christe eleison.

A Christe eleison.

A Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

³ Hinter der GL-Nr. finden Sie den Verweis auf das entsprechende Verwendung findende Kantorenbuch. Fehlt diese Angabe liegt beiden Kantorenbüchern der gleiche Kehrsvers zugrunde. An einigen Stellen erfolgt ein spezieller Hinweis darauf, wo der Antwortpsalm im Freiburger Kantorenbuch aufzufinden ist.

⁴ Freiburger Kantorenbuch S. 292

	23.09. 25. So. im Jk	30.09. 26. So. im Jk	07.10. 27. So. im Jk	14.10. 28. So. im Jk	18.10. Hl. Lu- kas, Ev. (F)	21.10. 29. So. im Jk
Beginn	516	270	462	268	263, 1-3	293
Kyrie	495,4	425	485	425	485	433
Gloria	793	795	456	464	486	476
Antw.-Psalm	496 (Müka) 728,1 (Frbk)	527, 3	529, 5	149,1	529,6 ⁵	711,2
Ruf v. d. Ev.	530,7	532,2	531,8	530,2	531,8	531,2
Credo	489	797	467	796	-	489
Gabenber.	165, 1/4/6	622	264, 1/3	277	614, 1-3	480
Sanctus	459	803	427	434	497	441
Agnus Dei	470	804	428	435	498	442
Danksagung	472	473	840	503	554, 1-2	261
Schluss	845, 1-2	637	266	875	634, 1/4-6	289

⁵ Freiburger Kantorenbuch S. 66

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	28.10. 30. So. im Jk	01.11. Allerhei- ligen (H)	02.11. Aller- seelen	04.11. 31. So. im Jk	11.11. 32. So. im Jk	18.11. 33. So. im Jk
Beginn	264, 1-3	608	291	640	262	644
Kyrie	792	436	495, 8	485	429	495, 2
Gloria	793	456	-	795	464	486
Antw.-Psalm	171, 1 (Müka) 527, 3 (Frbk)	119, 1	⁶	477	528, 4 (Müka) 528, 3 (Frbk)	119, 1
Ruf v. d. Ev.	530, 5	532, 2	⁷	531, 4	530, 8	530, 2
Credo	797	796	-	467	489	797
Gabenber.	165	614	661	622	297, 1/2/ 5-8	614
Sanctus	469	403	802	801	431	459
Agnus Dei	470	404	502	804	432	461
Danksagung	843	257, 1/2/4	472	264	634	555
Schluss	267	642	220, 2-4	878	269, 1-3	262, 3

⁶ Die Wahl des Antwortpsalms richtet sich nach der Auswahl der Lesung. Siehe dazu Münchener Kantorale, Heilige, S. 156, bzw. Freiburger Kantorenbuch S. 303.

⁷ Die Wahl des Rufes vor dem Evangelium richtet sich nach der Wahl des Evangeliums. Siehe dazu Münchener Kantorale, Heilige, S. 157.

	20.11. Hl. Bernward (F)	25.11. Christkönigssso. (H)	30.11. Hl. Andreas, Ap. (F)	02.12. 1. Advent	08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Beginn	608	560	644, 1/5-7	105	583
Kyrie	495, 7	199	495, 7	103	524
Gloria	794	457, 1-3	456	-	476
Antw.-Psalm	118, 5 ⁸	118, 5 (Müka) 525 (Frbk)	529, 6 (Müka) 626, 1 (Frbk) ⁹	118, 5	496 (Müka) 527, 2 (Frbk)
Ruf v. d. Ev.	531, 2 ¹⁰	564	532, 2	532, 2	530, 1
Credo	-	467	-	796	796
Gabenber.	888	854	616, 1/2/5	110, 1/2	806
Sanctus	481	803	469	427	801
Agnus Dei	482	446	470	428	804
Danksagung	¹¹	564	257, 1/4/5	111, 1/2/5	261
Schluss	638	853, 1/2	635, 1/3	107, 1/4/5	579

⁸ Münchener Kantonale, Heilige, S. 210, Freiburger Kantorenbuch S. 2

⁹ Freiburger Kantorenbuch S. 292

¹⁰ Münchener Kantonale, C, S. 258

¹¹ „Heiliger Bernward“ (nach Melodie GL 258)

1. Heiliger Bernward, dein Andenken wird nicht vergehen, / solange Menschen die Spur deiner Wirksamkeit sehen. / Bronze und Stein / sollen ein Gotteslob sein. / Lass uns die Botschaft verstehen.
2. Christus als Herrn und Erlöser der Welt zu verkünden, / Herrscher und Volk unter seinem Gebot zu verbinden, / das war dein Plan. / Du setztest alles daran, / um Gottes Gnade zu finden.
3. Du hast dein Bistum gefestigt und führtest es weise, / dientest den Armen und gabst ihnen Kleidung und Speise, / fandest im Kreuz / Ruhe inmitten des Streits, / Kraft auf der irdischen Reise.
4. Heiliger Bernward, dein Name ist Ansporn und Segen. / Du suchtest Gottes Reich. Fähr uns auf mutigen Wegen, / in dieser Zeit / für Gottes Zukunft bereit, / seiner Vollendung entgegen.

Text: Pastor Peter Gerloff; Melodie: Stralsund 1665 / Halle 1741

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	09.12. 2. Ad- vent	16.12 3. Ad- vent	23.12 4. Ad- vent	25.12. Hochfest der Geburt des Herrn, In der Nacht	25.12. Hochfest der Geburt des Herrn, Am Tag	26.12. Hl. Ste- phanus, 2. Weih- nachtstag
Beginn	112, 1/4/ 6/7	808	108	132	143	134
Kyrie	495, 2	103	524	129	129	-
Gloria	-	-	-	794, 1-2	794, 1-2	793
Antw.-Psalm	152, 1	124, 1 (Müka) 120, 2 (Frbk)	119, 1	149, 2	149, 1	528, 4 (Müka) 203, 1 (Frbk)
Ruf v. d. Ev.	532, 2	531, 7	530, 6	531, 8	531, 2	531, 7
Credo	489	796	797	797	797	-
Gabenber.	806	113	582	814	132	142
Sanctus	491	434	427	481	481	801
Agnus Dei	492	435	428	482	482	804
Danksagung	554	555	114, 1/3/7	O du fröhliche	141	140
Schluss	809, 1/3	110, 1-3	810	145	O du fröhliche	144, 1/5

	27.12. Hl. Jo- hannes, Ap. und Ev. (F)	28.12 Un- schuldi- ge Kin- der (F)	30.12 Fest der Heiligen Familie	31.12. Hl. Sil- vester, Jahres- schluss	01.01. Hochfest der Gottes- mutter Maria	06.01. Hochfest der Erschei- nung des Herrn
Beginn	144, 1/2/ 4/5	134	130	138	581, 1/6	147
Kyrie	524	129	-	440	495, 3	524
Gloria	464	476	486	794	793	456
Antw.-Psalm	149, 3 ¹²	528, 2 (Müka)	477 oder 649, 1 (Müka) 708, 1 (Frbk)	535, 6 oder 149, 2 (Müka) 535, 6 (Frbk) ¹³	149, 4	153, 1
Ruf v. d. Ev.	532, 1	532, 1	531, 4	531, 8 oder 532, 2	532, 2	530, 8
Credo	-	-	796	-	489	467
Gabenber.	221, 3-6/ 12	114, 4-7	640, 1	158	812	146, 1/3/ 5-6
Sanctus	438	459	469	802	491	802
Agnus Dei	439	446	461	804	470	498
Danksagung	494	140	158, 1-3	142	261	141
Schluss	135, 1/3/4	147	144	257, 1-3	877, 1/4/7	O du fröhliche

¹² Freiburger Kantorenbuch S. 26

¹³ Freiburger Kantorenbuch S. 66

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	13.01. Taufe des Herrn	20.01. 2. So. im Jk	25.01. Bekeh- rung des Apostel Paulus (F)	27.01. 3. So. im Jk	02.02. Darstel- lung des Herrn (F)	03.02 4. So. im Jk
Beginn	554, 1/4	557	265, 1-3	644, 1-3	524 ¹⁴	462
Kyrie	129	129	495, 7	495, 7	-	433
Gloria	464	456	486	464	794	476
Antw.-Psalm	123, 1 (Müka) 152, 1 (Frbk)	725, 1 (Müka) 170, 1 (Frbk)	646, 5 ¹⁵	487	529, 8 (Müka) 119, 2 (Frbk)	528, 4 (Müka) 527, 3 (Frbk)
Ruf v. d. Ev.	530, 2	530, 2	531, 8	532, 1	532, 2	531, 8
Credo	796	467	-	489	796	796
Gabenber.	135, 1/3	147	558, 3/5	643	660	614
Sanctus	434	459	459	469	481	801
Agnus Dei	502	461	435	470	446	502
Danksagung	635	554, 1/3/4	261	472	550, 1/5-6	550
Schluss	637	269	638	473	473	261

¹⁴ Die Kyrie-Litanei ist hier als Eröffnungsgesang angegeben. Ihr vorangehen können in Messen mit Kerzensegnung als Eröffnungsgesang GL 147 sowie als Prozessionsgesang GL 555. GL 524 bildet dann den Gesang während des Einzugs in die Kirche

¹⁵ Freiburger Kantorenbuch S. 139

	06.02. Ascher- mittwoch	10.02. 1. Fasten- so.	17.02. 2. Fasten- so.	22.02. Ka- thedra Petri (F)	24.02. 3. Fasten- so.	02.03. 4. Fasten- so.
Beginn	462	291	462	474, 1-4	635	523
Kyrie	495, 4	56, 1	792	485	495 ¹⁶	-
Gloria	-	-	-	486	-	-
Antw.-Psalm	190, 1 (Müka) 172, 3 (Frbk)	172, 3	745, 1	535, 6 ¹⁷	529, 5	535, 6
Ruf v. d. Ev.	173, 1	562	564	564	563	173, 1
Credo	¹⁸	467	489	-	796	797
Gabenber.	534	164, 4-6	554, 1/4/5	642	490	643, 1/2/5
Sanctus	481	481	491	469	434	427
Agnus Dei	502	161	492	470	161	428
Danksagung	183	634, 1/6	555, 3/4	634, 1/4-6	553	540
Schluss	634, 1-3/6	819	473	474, 5-7	289, 1-2	822, 1/4

¹⁶ V Herr Jesus, du Quelle des Lebens.

V Du bist gekommen, unseren Durst zu stillen.

V Wir sind in der Taufe mit dir gestorben.

V Wir sind auferstanden zu neuem Leben.

V Du schenkst uns den Geist der Liebe.

V Du sendest uns als deine Zeugen.

¹⁷ Freiburger Kantorenbuch S. 66

¹⁸ Das Glaubensbekenntnis entfällt. An seine Stelle tritt die Austeilung der Asche. Den Begleitgesang dazu bildet GL 160.

A Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

A Christe eleison.

A Christe eleison.

A Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	09.03. 5. Fasten- so.	15.03. Hl. Josef (H) ¹⁹	16.03. Palmso. ²⁰	20.03. Grün- donners- tag	23.03. Osterso.	24.03. Oster- montag
Beginn	818	609	825	826	213	223
Kyrie	495, 5	524	199	495 ²¹	-	495, 5
Gloria	-	456	-	794	457, 1-3	476
Antw.-Psalm	191, 1 (Müka) 529, 3 (Frbk)	527, 2 (Müka) 233, 7 (Frbk)	176, 2	176, 5	232, 2	527, 2
Ruf v. d. Ev.	173, 1	564	564	562	530, 7	530, 1
Credo	467	796	796	-	797	-
Gabenber.	297, 1/5-7	885	179, 5-6	799	828	219
Sanctus	459	469	459	801	481	491
Agnus Dei	161	470	461	482	482	492
Danksagung	503	551	182	²²	832	830
Schluss	269, 1/2/4	615	549		576	585

¹⁹ Vom eigentlichen Termin (19.03.), der sich in der Karwoche befindet, vorgezogen.

²⁰ Beginnt die Feier mit einer Prozession, so können folgende Gesänge gewählt werden: Eröffnung 199, Prozession 560, 1/4; 262; 825; beim Einzug in die Kirche 122,1 mit 122,2 Verse 1, 2, 7-12. Als Abschluss der Prozession wird das Tagesgebet der Messe gesprochen. Für die Messfeier ohne einleitende Prozession gelten die abgedruckten Gesänge für Beginn und Kyrie.

²¹ V Herr Jesus, du Priester des Neuen Bundes. A Kyrie eleison.
V Du schenkst uns durch deinen Tod das Leben: A Kyrie eleison.
V Du gibst uns dein Fleisch und Blut zur Speise: A Christe eleison.
V Du rufst alle zu deinem Opfermahl: A Christe eleison.
V Herr Jesus, du bist der Diener aller: A Kyrie eleison.
V Du bist unser Herr und Meister: A Kyrie eleison.

²² Nach der Kommunion und dem Schlussgebet erfolgt die Übertragung des Allerheiligsten. Dafür eignen sich z.B. GL 543, 546. Am Ort der Aufbewahrung singt man GL 541 oder 542 oder 543 (544), 5/6.

	21.03. Karfreitag		23.03. Hochfest der Auf- erstehung des Herrn, Osternacht
Einzug	Stille	Prozession nach der Bereitung der Osterkerze	Lumen Christi. – Deo gratias.
Antwortpsalm	203, 1	Nach dem Exsultet	208, 2
Ruf vor der Passion	563 (nur KV)	Antwortpsalm nach der 1. Lesung (Gen 1, 1-2, 2)	253, 1
Große Fürbitten	358, 3	Antwortpsalm nach der 3. Lesung (Ex 14, 15-15, 1)	209, 1
Einladungsruf beim Zeigen des Kreuzes	204, 2	Antwortpsalm nach der 7. Lesung (Ez 36, 16-17a, 18-28)	209, 3
Kreuzverehrung	823 / 183	Gloria	457, 1-3
Kommunion	179 / 180	Halleluja-Psalm nach der Epistel	209, 4 oder 530, 7
		Allerheiligenlitanei	210 / 762
		nach der Taufwassersegnung	211 ²³
		Während der Besprengung der Gemeinde mit Taufwasser	635, 1+2
		Gabenbereitung	833
		Sanctus	801
		Agnus Dei	502
		Danksagung	220, 1-5
		Schluss	832

²³ Vers (ad lib.) Münchner Kantonale, A, S. 141

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	30.03. 2. So. der Oster- zeit	31.03. Verkün- digung des Herrn (H) ²⁴	06.04. 3. So. der Oster- zeit	13.04. 4. So. der Oster- zeit	20.04. 5. So. der Oster- zeit	25.04. Hl. Mar- kus (F)
Beginn	220	261, 1/3	225	474, 1/3/ 6/7	268, 1/3/4	223
Kyrie	495, 5	495, 3	495, 5	495 ²⁵	429	495, 5
Gloria	793	464	794	456	464	476
Antw.-Psalm	233, 1	601, 1	528, 3	535, 6	722, 1 (Müka) 646, 1 (Frbk)	527, 2 ²⁶
Ruf v. d. Ev.	530, 7	531, 8	531, 7	530, 8	530, 2	530, 8
Credo	489	467	796	797	467	644
Gabenber.	223	582	222	849	616, 1/2	803
Sanctus	469	438	801	802	427	804
Agnus Dei	470	439	502	804	428	538
Danksagung	546, 1/2/4	106	833	830	634, 1/4-6	634, 1/4-6
Schluss	218	877	585	638, 1-5	832	557

²⁴ Vom eigentlichen Termin (25.03.) aus der Osteroktav verschoben.

²⁵ V Herr Jesus, du guter Hirte: A Kyrie eleison.

V Wir hören deine Stimme: A Kyrie eleison.

V Du führst deine Herde zum Wasser des Lebens: A Christe eleison.

V Du gibst dein Leben für deine Schafe: A Christe eleison.

V Du suchst die verlorenen Menschen: A Kyrie eleison.

V Du führst sie zusammen zur Einheit: A Kyrie eleison.

²⁶ Freiburger Kantorenbuch S. 22 (nur Abschnitte 1 und 3)

ZU VERKAUFEN

von Privat abzugeben:

einmanualiges Kleincelebalo der Firma Wittmayer, ideal für Hausmusik.

2 Register (4- und 8 Fuß), Registerkoppel, Lautenzug.

Der Korpus ist aus hellem Nussholz, die Beine sind abschraubbar.

Maße: ca. 130 x 83 cm.

VB 2.500 €; Tel. 05503/3252



32. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik in Goslar (19. - 25. Juli 2007)

„Bis zum nächsten Jahr“ – der traditionelle Wunsch am Ende jeder Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik im St. Jakobushaus in Goslar.



Fast die Hälfte der 35 diesjährigen Teilnehmer haben sich diesen Wunsch aus dem letzten Jahr erfüllen können; und da auch noch andere „Werkwöchener/innen“ aus den Vorjahren auftauchten, gibt es zum Beginn dieser Tagung viele fröhliche Wiedererkennungs- und Begrüßungsszenen. Aber auch die „Neueinsteiger“ merken schnell, dass sich hier – jedes Jahr aufs Neue – eine Gemeinschaft bildet, in der

jeder herzlich willkommen ist und sich wohlfühlen kann. Das liegt sicher nicht zuletzt an den gemeinsam gefeierten Gottesdiensten, die zum festen Bestandteil der Werkwoche gehören und in verschiedenen Formen gefeiert werden: Als Hl. Messe, Wort-Gottes-Feier, Laudes, Vesper oder Komplet, Morgenlob oder Nachtgebet. Leider ist unser „Werkwochenpfarrer“ Hans-Joachim Leciejewski aus gesundheitlichen Gründen dieses Mal nicht dabei, so dass mir die ehrenvolle Aufgabe der Wortgottesdienstleitung übertragen worden ist. (Von hier aus ganz herzliche Genesungswünsche und – hoffentlich – „Auf Wiedersehen“ im nächsten Jahr!)

32. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

Gemeinsam feiern – das beinhaltet auch die Gestaltung der Gottesdienste durch die Teilnehmer: Reihum werden Aufgaben in der Schola, als Kantor/in, an der Orgel oder mit einem Solo-Instrument übernommen.

Ein erster Höhepunkt ist die Mitgestaltung des Sonntagsgottesdienstes in St. Benno durch den Arbeitskreis Gregorianischer Choral (Teile des Ordinariums und des Propriums; Leitung: Inga Behrendt), den Werkwochenchor (Teile der „Missa in honorem Sti. Josephi“ von Flor Peeters und C. Hubert H. Parry's „Dear Lord and father of mankind“; Leitung: DMD Thomas Viezens) sowie zwei Kantorinnen, die den Antwortpsalm und den Hallelujaruf vortragen. Bei der Gelegenheit lernen wir die „neue alte“ Orgel kennen, die aus der Kirchenmusikhochschule Regensburg nach St. Benno umgesetzt und überholt worden ist (s. „Kirchenmusikalische Informationen“ 2007/1). Die freundlichen Worte von Pfr. Ulrich Schmalstieg, verbunden mit einer kräftigen Werbung für unser Konzert am Dienstagabend, motivieren uns für die weitere intensive Probenarbeit.

Vorher aber starten wir zur Sonntags-Exkursion nach Duderstadt, wo Regionalkantor Paul Heggemann (in der Werkwoche zuständig für Kantorenschulung und Liturgiegesang) „seine“ im Dezember letzten Jahres eingeweihte Creutzburg-Orgel in St. Cyriacus in Wort und Ton präsentiert. Spannend auch mitzuerleben, wie kräftige Beine die erforderliche Luft sogar ohne elektrischen Strom aus der Balganlage zu den Pfeifen befördern und wie geräumig das begehbbare Innere der Orgel ist!

Nach einem fröhlichen Grillabend folgt dann der zweite, wiederum recht arbeitsreiche Teil der Werkwoche mit dem Dienstag-Abend-Konzert als Höhepunkt. Hier stellen die Teilnehmer der Arbeitskreise sowie der Werkwochenchor vor, was sie erarbeitet haben; ergänzt durch Orgelstücke (gespielt von Dekanatskirchenmusiker Dr. Jürgen Ehlers, dem Dozenten des Arbeitskreises Orgelspiel) und Sologesang (Paul Heggemann). Auch eine Sonate für Flöte und Orgel (Siegfried Papies als Gast mit der Querflöte) wird zu Gehör gebracht.

In der Abschlussmesse am Mittwoch in St. Jakobi (Zelebrent ist Generalvikar Dr. Werner Schreer) kommen die Arbeitskreise ein letztes Mal zum Einsatz. Zu den bereits genannten Werken gesellen sich hier noch Chorsätze von Gustav Biener und Wernerfritz Schade.

Und dann schlägt auch schon wieder die Stunde des Abschieds.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Leiter/innen der Arbeitskreise – erwähnt sei hier noch Andrea Schäl, die gemeinsam mit Thomas Viezens die Leitung des Arbeitskreises Chorleitung/Chorsingen hatte – und an die Mitarbeiter/innen des St. Jakobushauses wird zu dem bereits am Anfang erwähnten Wunsch übergeleitet: „Bis zum nächsten Jahr“ (10. - 16.07.2008) – mit vielen bekannten und hoffentlich auch ebenso vielen neuen Gesichtern.

Matthias Winkelmann, Diakon

Besprechungen

Deutsche Orgelmusik à la française

Wer hat Angst vorm bösen Wolf (in unserem Falle auch Vorzeichen genannt)? Sie nicht? Dann sollten Sie weiterlesen und sich eventuell das eine oder andere Notenheft erwerben.

Die „**Orgelimpressionen**“ des Rottenburger Domorganisten **Wolfram Rehfeldt** sind bewusst für die Liturgie komponierte kurze Werke von leichter bis max. mittlerer Schwierigkeit, deren harmonische Farbigkeit und gute Spielbarkeit auch einem weniger geübten Spieler Freude bereitet. Von einem kraftvollen Marsch über meditative Stücke (wie z. B. Meditation, oder Cantilene) bis hin zu einem wunderbaren „Swing“ ist alles vertreten.

Eine Stufe größer (zeitlich wie anforderungstechnisch) sind die „**Miniatures**“ von **Stefan Kestler**, der in München Klavier und Orgel studiert hat, im mittleren Schwierigkeitsgrad angesiedelt. Auch harmonisch geht der Komponist weiter als die beiden Kollegen Rehfeldt und Maus. Hier finden sich neben echten Ohrwürmern (March nuptiale oder Arabesque) auch wieder das volle Spektrum von Orgelmusik, die hervorragend in die Liturgie passt. Musikalisch findet sich alles, von Ravel und argentischen Elementen, über 5/8 Takte bis hin zu gregorianischen Paraphrasen alles, was in einem Gottesdienst seinen Platz hat.

Die längsten Stücke von mittlerem Schwierigkeitsgrad finden sich im „**Orgelalbum I**“ von **Thorsten Maus**, der als Regionalkantor in Recklinghausen tätig ist. Auch hier ist es das frz. Idiom, das die Klangsprache des Komponisten prägt. Sind die „Meditation“, die „Pastorale mélancholique“, und die „Erinnerung“ sehr weiche und kantable Werke, so muss man als Interpret für die beeindruckende Wirkung der Fanfare schon etwas mehr Übezeit investieren. Die „Variationen über Ave maris stella“ sind auch als Ideenpool für die eigene liturgische Improvisation sehr gut geeignet.

Aus der Praxis am Dom kann ich Ihnen nur raten, sich alle drei Bände anzuschaffen und sich der Lesearbeit bei den Vorzeichen zu unterziehen. Einziger Wermutstropfen ist das manchmal sehr gedrängte Notenbild (z. B. in Maus „Fanfare“ oder in Kestlers „Entrée“), das die Arbeit nicht gerade erleichtert, aber dafür danken es Ihnen alle drei Sammlungen mit enorm klangschönen, gut spielbaren und beim Publikum gerne gehörten Werken. Erschienen sind die Sammlungen bei Strube (Rehfeldt und Kestler) sowie bei Canticque (Maus).

Stefan Mahr

Konzerte

- 20.00 Uhr, Duderstadt, St. Servatius
Orgelkonzert
An der Ahrend-Orgel: Prof. Michael Radulescu, Wien
- Sonntag
September
- 9.
- 18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom
Geistliches Konzert
Mädchenchor Hannover
Ltg.: Prof. Gudrun Schröfel
Orgel: Thomas Viezens
- Sonntag
September
- 16.
- 20.00 Uhr, Hannover, St. Clemens
Orgelkonzert
Kompositionen von Guilmant (5. Sonate c-Moll) und Improvisationen
Thomas Lennartz, Bingen
- Mittwoch
September
- 19.
- 18.00 Uhr, Celle, St. Ludwig
Orgelkonzert
Orgelwerke von Buxtehude, Bach, Liszt, Langlais
An der romantischen ter-Haseborg-Orgel:
Thomas Viezens, Hildesheim
- Sonntag
September
- 23.
- 19.30 Uhr, Hildesheim, Hl. Kreuz
Geistliches Konzert
Essener Domsingknaben
Ltg.: DKM Georg Sump
Orgel: Stefan Mahr
- Samstag
Oktober
- 6.
- 16.30 Uhr, Wolfsburg, St. Christophorus
Gregorianik und Orgel
Männerschola St. Christophorus
Orgel: Dr. Jürgen Ehlers
- Sonntag
Oktober
- 7.
- 20.00 Uhr (Einführung 19.30 Uhr), Braunschweig, St. Aegidien
Mendelssohn + ...
Gesamtauführung des Orgelwerkes von Felix Mendelssohn-Bartholdy
1. Konzert
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider

9.

Dienstag
Oktober

19.30 Uhr, Celle, St. Ludwig
Bolivianische Barockmusik
„Barockmusik baut Brücken“ –
Jugendchor und – Orchester aus San Xavier, Bolivien, auf Tournee im
Bistum Hildesheim
Ltg.: Eduardo Silveira, Santa Cruz, Bolivien

13.

Samstag
Oktober

19.30 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien
„Israel in Ägypten“
Kindermusical von Thomas Riegler
Szenische Aufführung mit über 100 Kindern der Singschule St. Aegidien
Regie: Marc Pierre Liebermann
Musikalische Leitung: Bernhard Schneider

14.

Sonntag
Oktober

17.00 Uhr, Duderstadt, St. Cyriakus
Die Kunst der Improvisation
An der Creutzburg-Orgel: Otto Maria Krämer, Straelen

17.

Mittwoch
Oktober

20.00 Uhr, Hannover, St. Clemens
Vokalmusik „Farben des Lebens“
Kompositionen von Attaignant, Tallis, de Victoria, Palestrina u.a.
Vokalensemble „Raggio di sol“
Ltg.: Alfredo Ihl

4.

Sonntag
November

20.00 Uhr (Einführung 19.30 Uhr), Braunschweig, St. Aegidien
Mendelssohn + ...
Gesamtauführung des Orgelwerkes von Felix Mendelssohn-Bartholdy
2. Konzert
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider

10.

Sonntag
November

20.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien
Antonín Dvorák: „Stabat Mater“ op. 58
Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Irmgard Weber, Sopran
Kathrin Hildebrandt, Alt
Jörn Lindemann, Tenor
Torsten Gödde, Bass

Konzerte

Münsterchor St. Aegidien
Mitglieder des Staatsorchesters Braunschweig
Ltg.: Bernhard Schneider

20.00 Uhr, Göttingen, St. Paulus
„Singt dem Herrn ein neues Lied – cantate domino“
J. Pachelbel, D. Buxtehude, Cl. Monteverdi, H.W. Zimmermann
(Psalmkonzert)
Konstantin Heintel, Bassbariton
Singkreis St. Paulus e.V.
Ltg.: Heiner Kedziora

17.00 Uhr, Duderstadt, St. Cyriakus
Orgelmusik zum Volkstrauertag
An der Creutzburg-Orgel: Paul Heggemann

Sonntag
November

18.

18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom
Geistliches Konzert anlässlich des 25-jährigen Bestehens
der Schola Gregoriana
Ltg.: Thomas Viezens

19.30 Uhr, Celle, St. Ludwig
... „dass (k)ein Gott sei“ ...
Klaus-Hermann Anschütz: „Eli, eli, lama sabachtani“ für Sprecher, Kinder-
stimme, Tontechnik, Schlagzeug und Orgel (2005/07, Uraufführung)
Johann Sebastian Bach: Kantate Nr. 106, „Actus tragicus“ für Soli, Chor
und Instrumente
Iannis Xenakis: „Rebonds“ (1987/89) für Schlagzeug solo
Max Reger: Choralphantasie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ für Orgel
Martin Röhrich, Hannover, Schlagzeug; Michael Dorst, Hannover, Orgel;
Eberhard Johow, Celle, Sprecher; Ingolf Dumke, Hannover, Tontechnik,
Ltg.: Klaus-Hermann Anschütz
Studenten der Gesangsklasse Professor Gerhard Faulstich, Hannover;
Instrumentalisten
Chor Con Spirito, Celle/Mitglieder d. Celler Stadtkantorei;
Ltg. Martin Winkler

Samstag
November

24.

25. Sonntag
November 18.00 Uhr, Celle, St. Ludwig
Text siehe 24. November
2. Sonntag
Dezember 20.00 Uhr (Einführung 19.30 Uhr), Braunschweig, St. Aegidien
Mendelssohn + ...
Gesamtauführung des Orgelwerkes von Felix Mendelssohn-Bartholdy
3. Konzert
An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider
5. Mittwoch
Dezember 20.00 Uhr, Hannover, St. Clemens
Adventskonzert
Kompositionen von Mendelssohn-Bartholdy, Poulenc, Britten, Holst, u.a.
Frauenchor des Polizeichors Hannover, Ltg.: Harald Liese
Orgel: Lothar Rückert
9. Sonntag
Dezember 17.00 Uhr, Duderstadt, St. Cyriakus
Orgelkonzert „Ein Jahr Wiedereinweihung der Creutzburg-Orgel“
An der Creutzburg-Orgel: Johannes Lang, Freiburg
15. Samstag
Dezember 19.30 Uhr, Celle, St. Ludwig
A Child is born
– Internationale Weihnachtsmusik zum Zuhören und Mitsingen –
Newcomerchorprojekt Celle, Chor Con Spirito, Celle
Instrumentalisten
16. Sonntag
Dezember 18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Teile 1-3
Domchor
Andrea Schäl, Sopran
Mareike Morr, Alt
Dirk Hauenschild, Tenor
Matthias Gerchen, Bass
Sinfonietta Hildesheim (Konzertmeisterin: Marlene Goede-Uter)
Ltg.: Thomas Viezens

Konzerte

21.00 Uhr, Braunschweig, St. Aegidien
 Virtuose Orgelmusik – Besinnliche Texte
 An der Klais-Orgel: Bernhard Schneider
 Rezitation: Propst Reinhard Heine

Montag
 Dezember

31.

18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom
 „Junge Preisträger an der Orgel des Hildesheimer Domes“
 Johannes Lang, Freiburg

Sonntag
 Januar

13.

18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom
 „Junge Preisträger an der Orgel des Hildesheimer Domes“
 Bernadetta Šunavká, Stuttgart

Sonntag
 Januar

27.

18.00 Uhr, Hildesheim, Mariendom
 Geistliches Konzert

Sonntag
 März

2.

20.00 Uhr (Einführung 19.30 Uhr), Braunschweig, St. Aegidien
 Mendelssohn + ...
 Gesamtauführung des Orgelwerkes von Felix Mendelssohn-Bartholdy
 4. Konzert
 An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider

17.00 Uhr, Duderstadt, St. Cyriakus
 Orgelkonzert
 An der Creutzburg-Orgel: Reimund Böhmg-Weißergerber, Dresden

Sonntag
 März

30.

20.00 Uhr (Einführung 19.30 Uhr), Braunschweig, St. Aegidien
 Mendelssohn + ...
 Gesamtauführung des Orgelwerkes von Felix Mendelssohn-Bartholdy
 5. Konzert
 An der großen Klais-Orgel: Bernhard Schneider

Sonntag
 April

6.

Fachbereich Liturgie

Bischöfliches Generalvikariat

Domhof 18–21

31134 Hildesheim

Leiter: Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele, Tel. 0 51 21/307-303

Referenten für Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat:

Dommusikdirektor Thomas Viezens, Tel. 0 51 21/307-339

Domkantor Stefan Mahr, Tel. 0 51 21/307-306

Sekretariat: Christina Winter, Tel. 0 51 21/307-305

E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

Referent für Kirchenmusik für die Dekanate Göttingen, Hameln-Holzminden und Nörten-Osterode:

Pfarrer Günther Nörthemann, Godehardstr. 22, 37081 Göttingen, Tel. 05 51/6 12 08,

Fax: 05 51/5 04 28 62

Referent für Kirchenmusik in der Region Hannover:

Studienrat Lothar Rückert, Süßroder Weg 69 A, 30559 Hannover, Tel. 05 11/52 08 08,

Fax: 05 11/5 29 58 33, E-Mail: Lothar.Rueckert@t-online.de

Regionalkantor für die Region Braunschweig:

Bernhard Schneider, Moorwinkel 16, 38302 Wolfenbüttel, Tel. 0 53 31/97 83 99,

E-Mail: Schneider-WF@t-online.de

Regionalkantor für den Bereich des Untereichsfeldes:

Paul Heggemann, Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt, Tel. 0 55 27/7 35 27,

E-Mail: paul@mopahe.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Celle:

Klaus-Hermann Anschütz, Kath. Pfarramt St. Ludwig, Kanonenstr. 1, 29221 Celle,

Tel. 0 51 41/9 74 48 53, Fax: 0 51 41/9 74 48 47,

E-Mail: Dekanatskirchenmusiker@Dekanat-Celle.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Wolfsburg:

Dr. Jürgen Ehlers, Fraunteichstr. 27, 38440 Wolfsburg, Tel. 0 53 61/20 66 25,

Fax: 0 53 61/8 43 48-19, E-Mail: ehlers@christophorus.wolfsburg.de

Orgel- und Glockensachverständige:***Für die Dekanate:****Celle, Lüneburg und Verden:* Klaus-Hermann Anschütz*Wolfsburg und Peine:* Dr. Jürgen Ehlers*Untereichsfeld und Nörten-Osterode:* Paul Heggemann*Hannover-Süd/West, Hannover-West, Hannover-Nord/West, Bückeberg:*

Studiendirektor Peter Kaufhold, Tiefes Moor 78 a, 30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/7 57 29,

Fax: 0 51 37/7 57 01

Namen und Anschriften

Goslar und Salzgitter: Stefan Mahr

Göttingen, Hameln-Holzwinden: Pfr. Günther Nörthemann

Bremen-Nord, Bremerhaven und Stade: Helmut Preußer, Heilsberger Str. 25, 27580 Bremerhaven, Tel. 04 71/8 83 88

Hannover-Mitte/Süd, Hannover-Nord, Hannover Ost: Lothar Rückert

Braunschweig und Helmstedt-Wolfenbüttel: Bernhard Schneider

Hildesheim, Alfeld-Detfurth und Borsum-Sarstedt: Thomas Viezens

Anmerkung: Die Zuordnung bestimmter Dekanate und Regionen soll die Zugänglichkeit erleichtern. Es steht den Kirchengemeinden jedoch frei, unter den Orgel- und Glockensachverständigen des Bistums zu wählen.

Die Wahl eines nicht-diözesanen Orgelsachverständigen ist nur in Sonderfällen und in Absprache mit dem Fachbereich Liturgie in der Hauptabteilung Pastoral des Bischöflichen Generalvikariates möglich.

Präses des Diözesanen Cäcilienverbandes:

Pfr. Hans-Joachim Leciejewski, Köslinstr. 146, 38124 Braunschweig, Tel. 01 75/5 90 95 01, E-Mail: hajo1405@web.de

Vorsitzender des Kirchenmusikerverbandes:

Andreas Kling, Ruhrstr. 1, 38108 Braunschweig, Tel. 05 31/2 37 17 12



Kirchenmusikalische Informationen

Herausgeber:

Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat

Postfach 10 02 63, 31102 Hildesheim

Telefon: (0 51 21) 307-305

Telefax: (0 51 21) 307-535

E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de